

Schade - bei Berglauf-WM verpasst das DLV-Team knapp das Podium

An der 12. Berglauf-Weltmeisterschaft im schweizerischen Zermatt am ersten Juli-Wochenende nahmen in diesem Jahr mehr als 100 Läufer aus 23 Ländern teil. Die Strecke führte von St. Niklaus über Zermatt zum Riffelberg, Dabei galt es zunächst 1.944 Meter bergauf und 444 Meter bergab zu bewältigen.

Das Team des DLV, bestehend aus Thomas Kühlmann, Florian Reichert und Moritz Auf der Heide (LAZ Puma Rhein-Sieg) verpasste das Podium denkbar knapp hinter der kenianischen Mannschaft. Am Ende fehlten 60 Sekunden.

Bester Deutscher des DLV-Trios für die Mannschaftswertung war Kühlmann, der in der Nationenwertung als Neunter ins Ziel kam und damit einen Top-Ten-Platz erlief.

Reichert kam auf den 13 Rang, Auf der Heide wurde 22. Der kommissarische Berglaufwart des DLV, Kurt König, fand es zwar sehr schade, dass die erhoffte Mannschaftsmedaille so knapp verpasst wurde, zeigte sich über das Mannschaftsergebnis aber sehr zufrieden.

Die Zeiten der DLV-ler im Einzelnen:

Kühlmann 3:11.25,8, damit Dritter in der Altersklasse M18

Reichert (M30) 3:18.26,7

Auf der Heide (M18) 3:24.54,0.

Beide wurden in ihren jeweiligen Altersklassen Achte.

Komplettiert wird die Nationenwertung aus deutscher Sicht mit Uli Steidl, der in der M40 eine Zeit von 3:26.11,7 lief. Steidl wurde in seiner Altersklasse Zweiter.